Herren Verbandsliga Gr. West

Tischtennisclub Elz II : TTC G.-W. Staffel 1953
Samstag, 20.11.2021, 18:00 Uhr

Frackowiak in Einzel und Doppel ungeschlagen

Im Spiel der Herren Verbandsliga Gr. West traf die Mannschaft des Tischtennisclub Elz II am vergangenen Samstag im 5. Saisonspiel auf die Mannschaft des TTC G.-W. Staffel 1953. Die Spieler der Heimmannschaft behielten bei ihrem 9:4-Erfolg dabei die Punkte nach ca. 3 Stunden relativ sicher. Den Siegpunkt fixierte Rene Loraing. Garant für diesen Heimspielsieg war Piotr Frackowiak, der in Einzel und im Doppel ungeschlagen blieb.

Mit den Eröffnungsdoppeln ging es los. Recht kurzen Prozess machten Frackowiak / Seyffert beim 3:0 mit Bremser / Degenhardt. Ein souveräner Sieg. Bei der folgenden 1:3-Niederlage gegen Nasdalak / Trost hatten Drews / Rahimzadeh nur im ersten Satz eine Chance. Zwar brachten Schulz / Degenhardt Loraing / Weikert phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzten sich Loraing / Weikert mit 3:1 durch. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Beim 11:9, 11:7, 11:4 gegen Raphael Trost fand Piotr Frackowiak von Anfang an die richtige Taktik in seinem Spiel. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Kay Seyffert bei seiner Vier-Satz-Niederlage von Andreas Nasdalak dann doch niedergerungen worden. Wenig später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an den Tisch. Beim Erfolg von Fabian Drews gegen Tom Schulz konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. In toller Verfassung präsentierte sich Rene Loraing im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Heinz Bremser. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 gegenüber und kreuzte die Schläger. Thomas Weikert holte danach indessen mit einem 3:1 gegen Nico Degenhardt einen Punkt für sein Team. Eher wenig Gegenwehr bekam Jeschwan Rahimzadeh beim 11:4, 11:5, 11:6 von Christian Degenhardt. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 6:3. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Spiel gegen Andreas Nasdalak zunächst nicht gut aus, so gewann Piotr Frackowiak im Anschluss die Folgesätze und damit die gesamte Partie. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Match gegen Raphael Trost zunächst nicht gut aus, so gewann Kay Seyffert im Anschluss die Sätze zwei bis vier und damit die gesamte Partie. Hin und her schaukelte die Begegnung zwischen Fabian Drews und Heinz Bremser, bevor das 2:3 feststand. Der neue Zwischenstand war 8:4. Rene Loraing bezwang Tom Schulz in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Der Schlusspunkt war gesetzt und der Mannschaftskampf mit 9:4 beendet.

Nach diesem Sieg geht es nun für den Tischtennisclub Elz II am 21.11.2021 gegen den TTC Offheim 1949 möglichst um einen erneuten Erfolg, während die Gäste nach dieser Niederlage am 26.11.2021 gegen die SG 1862 Anspach II einen neuen Anlauf nehmen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:
Tischtennisclub Elz II
Doppel: Frackowiak / Seyffert 1:0, Drews / Rahimzadeh 0:1, Loraing / Weikert 1:0
Einzel: P. Frackowiak 2:0, K. Seyffert 1:1, F. Drews 1:1, R. Loraing 1:1, T. Weikert 1:0, J. Rahimzadeh 1:0
TTC G.-W. Staffel 1953
Doppel: Nasdalak / Trost 1:0, Bremser / Degenhardt 0:1, Schulz / Degenhardt 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 20.11.2021 (22:02) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Einzel: A. Nasdalak 1:1, R. Trost 0:2, H. Bremser 2:0, T. Schulz 0:2, C. Degenhardt 0:1, N. Degenhardt 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 20.11.2021 (22:02) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").